

Besuche Hütte 2 und staune ! Wenn auch einige vorsichtshalber die Türen abschliessen... -- Die Kantine ist wieder auf, und selbst die "Strasse" dorthin ist schön und verführerisch. -- Wer hat, der hat....Beleuchtung ! -- Ernst flickt seinen Entenstall.

Donnerstag: Ziegelsteine, Draht und alles Begehrenswerte wird knapp. -- Verlosung von Gartenbeeten und Hundeställen! Eine schwierige Sache !! W -- Wäscheleinen erscheinen in allen Ecken, und bald flattern die Fahnen wieder lustig im Wind. Rasputin hat natürlich seine eigene, wovon man nur gegen Bezugschein Gebrauch machen darf. -- Nachdem Herr Hintz 'nen Weg gebaut und seine Blumen untergebracht hat, begibt er sich zu seinem Hühnerstall und macht Pläne für die Zukunft. -- Am Abend: Zwei Flugzeuge werfen "Star-Shells" über Wellington ab. Nicht doch aus Spass !? Nein, eine Kriegsanzleihe ist im Gange.

Freitag: Hermann adoptiert ein Lamm und führt es spazieren. -- Die Gartenfirma Jonathan/Leuschke trifft sich nach schwerer Arbeit beim Gläschen Bier. Vor Hütte 8 wird eine Drainage angelegt. Ferdinand besorgt die Rohre. -- Am Abend spielt sich in der Jägerstube die alte Lagerkapelle wieder ein.

Samstag: Herr Ostermann fängt einen Pinguin, der sich in den Baderaum der Kantine verirrt hatte. -- Wir dürfen wieder fischen beim Landungssteg und baden beim alten Decktennisplatz. Morgens um 8 und nachmittags um 1 muss man sich dazu entschlossen und gemeldet haben. -- Unser Detektiv findet die wandernde Pritsche wieder, haha !

Sonntag: Herr Merten feiert den ersten Gottesdienst in der neuen Kapelle.

"Droben stehet die Kapelle,
Schauet tief ins Tal hinab;
Drunten singt bei Wies' u. Quelle
Froh und hell der Hirtenknab" --

Einige haben den Weg noch nicht dahin gefunden. -- Herr Urban übt sich im Angeln; verliert aber mehr Haken als er Fische fängt. --

Der Alte hält 'ne kurze Rede
Und hofft, dass man sich gut benehme. --
Wir hoffen auch !

Montag: Die Drehbank ist plaziert. -- Die Inspektion beginnt mit einer Nachhut von drei Offizieren, die unsere Ein-

richtungen bewundern. -- Von Zeddelmann macht sich auf eine Spritztour nach Wellington, wo er unseren Kameraden Blickle bei der Heilsarmee untergebracht findet.

Dienstag: Albert Wetzells Tochter gibt ihrem Vater, den sie seit vielen Jahren nicht gesehen, eine freudige Überraschung, indem sie ihn mit "mein junger Daddy" anredet. -- Nehm beginnt mit der Entenmästung: Weihnachten, sagt er, ist nahe. -- Herr Dickenmann guckt sich das neue Lager an. -- Am Abend erhalten wir wieder einen Vorgeschmack von lichtlosen Sitzweilstunden. -- Es steht geschrieben: Im Interesse der Internierten soll man nicht mehr um Geld spielen! Nur Lotto ist erlaubt. -- Werner Jahnke verliert den grössten Fisch. Reines Pech, Werner! -- Die Schweiz gibt englische und amerikanische Kriegsinternierte auf. Warum ?

Mittwoch: Rasputin bietet seine Dienste als Rasierklingenschärfer an. Ein wahrer Kamerad !! -- Ernst Nehm verstaucht sich den Fuss und muss seinen Geburtstag im Bett verbringen. -- H.H.Schröder & Co. baut Stufen, herauf von Hütte 10. Ein halbes Dutzend wird fertig; die anderen kommen später; -- O.Schechinger lässt einen Teil seiner Hand am Blech beim alten Entenstall und kommt blutend nach Hause. Bis Weihnachten, sagt er, ist es wieder vorüber. --

Donnerstag: Pakete vom Deutschen Roten Kreuz werden verteilt: "Oh, so viel, das kann man ja gar nicht annehmen!"

Freitag: Erster offizieller Besuchstag. Die Besucherhütte hat sich scheinbar inzwischen etwas verbessert. -- Wir sehen auch wieder einmal ein Schiff in den Hafen einfahren. -- Deutscher Erfolg gegen englische Paratruppen in Holland.

Samstag: Die Angler werden von heute ab von einem Soldaten zu ihrem Sportplatz begleitet und dort der Wache übergeben. Man vermutet, dass einige den Sportplatz nicht gefunden haben. Oh yeah! -- Roll Call ist "ganz kurz"! Kleine und grosse Erkältungen überall!! Und die Redaktion arbeitet Überstunden an der letzten Nummer der D.S.P.

Mit freundlichem Abschiedsgruss

Euer BERICHTERSTATTER.